





## Identitätsprüfung einer Pflanzenpartie

Nach Ablauf der Laboranalyse werden die genetischen Strukturen von verschiedenen Partien verglichen.

Die Abbildung zeigt das Ergebnis eines genetischen Vergleichs zwischen einer Pflanzenpartie und drei verschiedenen Saatgutpartien. Es lässt sich erkennen, dass die zu prüfende Pflanzenpartie von der Saatgutpartie B abstammt und nicht von den Saatgutpartien A oder C.

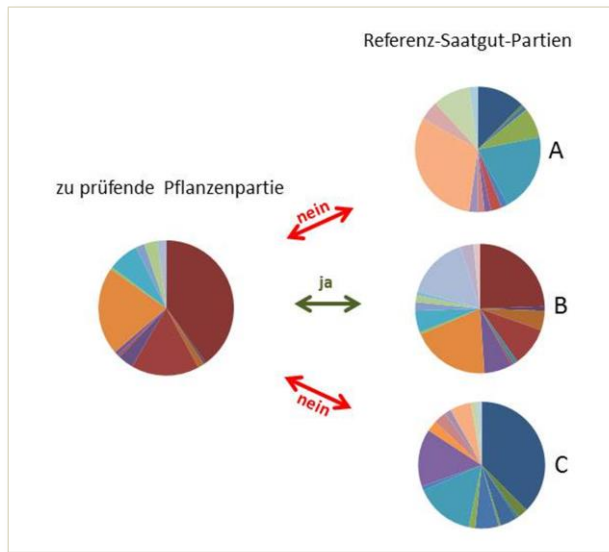
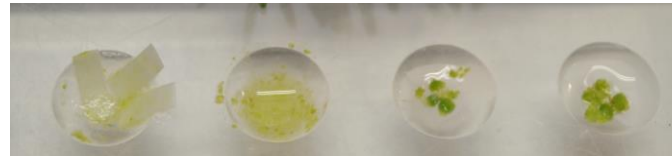


Abbildung.:  
Die Tortendiagramme zeigen die Verteilung der genetischen Varianten



## Herkunftssicherheit bei forstlichem Vermehrungsgut

Eine Stichprobe des Saatguts (Referenzprobe R) wird direkt bei der Ernte gezogen.

Bei der Vergleichsuntersuchung wird die Saatgutprobe mit einer Stichprobe aus den inzwischen angezogenen Jungpflanzen (Pflanzenprobe P) verglichen.

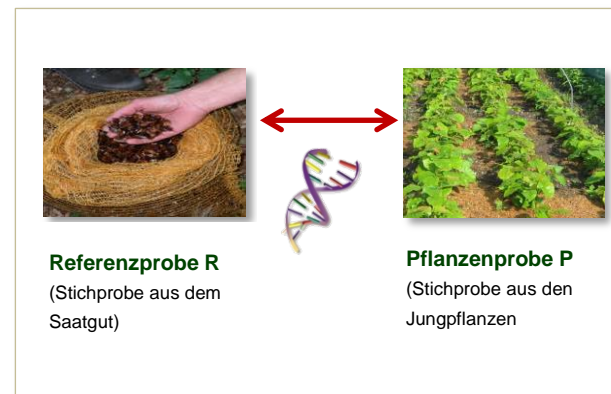


Abbildung:  
Die Abbildung zeigt das Vergleichsverfahren am Beispiel der Buche

## Kontaktdaten

**Bayerisches Amt für forstliche Saat- und Pflanzenzucht  
Sachgebiet 1 – Angewandte forstgenetische Forschung**

Forstamtsplatz 1, 83317 Teisendorf

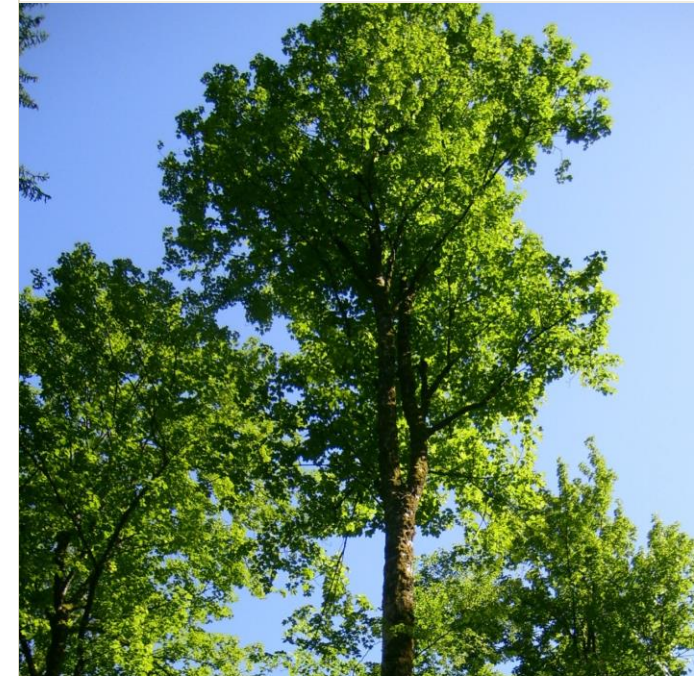
Telefon: 08666 - 9883-0 eMail: poststelle@asp.bayern.de

Telefax: 08666 - 9883-30 Internet: www.asp.bayern.de

## Weitere Informationen

<http://www.asp.bayern.de>

**Amt für forstliche Saat- und  
Pflanzenzucht**



# FORSTGENETISCHE UNTERSUCHUNGEN

**Überprüfbarkeit der  
forstlichen Herkunft**

**Der genetische Fingerabdruck  
macht's möglich**

BAYERISCHE  
FORSTVERWALTUNG

IdeenReich.Wald

